

der gemeinderat

euromicron AG

Suchbegriff 1. euromicron, -AG

Verlag pVS - pro Verlag und Service GmbH & Co. KG,
Redaktion der gemeinderat Redaktion, Tel.: 0791 95061 0, E-Mail: w.markus@pro-vs.de



Ausgabe 01.04.2017 • Nr. 4/2017

Seite 44

Rubrik

Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise 11 x jährlich
Branche Öffentlicher Dienst allgemein
Bundesland Überregional

| Publikation | verkauft | verbreitet | gedruckt | Reichweite Mio | Medien-Nr. |
|-----------------|----------|------------|----------|----------------|------------|
| der gemeinderat | k.A. | 11.500 | 12.000 | 0,07 | 6021 |

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

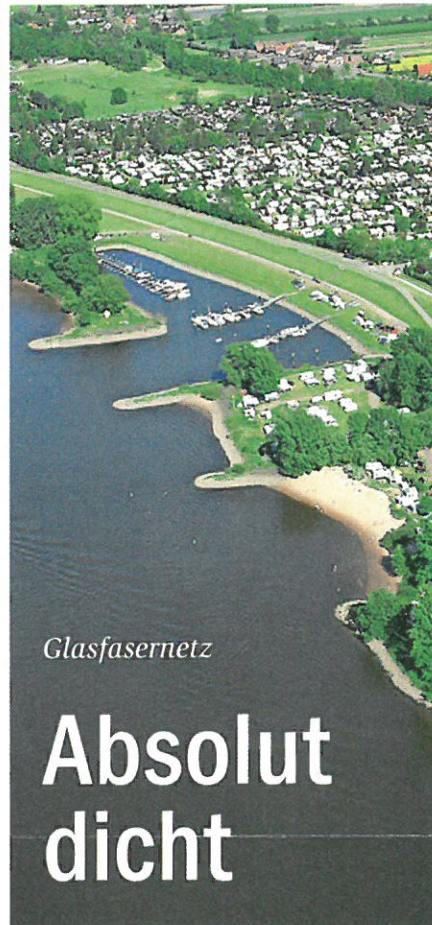
Titel

NEUES AUS DER WIRTSCHAFT

Wasser ist Gift für elektronische Netzwerkelemente. Es sei denn, sie sind eigens gegen Überflutungen geschützt wie beim Glasfasernetz der Samtgemeinde Elbmarsch.

Der kommunale Breitbandausbau ist Voraussetzung für eine flächendeckende Digitalisierung von Unternehmen und privaten Haushalten. Die Erschließung „weißer Flecken“ auf der Landkarte erfordert kompetente Technologiepartner. Die Euromicron Gruppe als deutscher Spezialist für das Internet der Dinge besitzt langjährige Erfahrung und Expertise auf diesem Gebiet und unterstützt aktuell mit ihrer Tochtergesellschaft SKM Skyline den Aufbau eines hochwasserresistenten Glasfasernetzes in der niedersächsischen Samtgemeinde Elbmarsch (rund 12 700 Einwohner).

Für das FTTH-Netz stellte SKM Infrastrukturkomponenten bereit, die sogar bei Hochwasser uneingeschränkte Netzfunktionalität garantieren. Im Einzelnen geht es um hochgradig wasserresistente Glasfaserkabel, druckabgedichtete LWL-Haubenmuffen (LWL = Lichtwellenleiter) sowie



Samtgemeinde Elbmarsch: Das neue Glasfasernetz funktioniert aufgrund entsprechender Auslegung auch bei „Land unter“.

Kabelverzweiger mit Multifunktionsgehäuse. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Widerstandsfähigkeit attestierte das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik dem Elbmarscher Netz beste Qualität. Auch die Bandbreite genügt höchsten Ansprüchen: Schon heute sind 200 oder 400 Mbit/s verfügbar, mittelfristig werden 1000 Mbit/s angestrebt.

Der Ausbau wird Mitte 2017 abgeschlossen sein, ist aber schon jetzt so erfolgreich, dass mehrere Nachbargemeinden Folgeprojekte anstreben und unter dem Dach der Elbmarsch-Netzgesellschaft Elbkom den Weg in die digitale Zukunft einschlagen wollen. Dort zeigt man sich hochzufrieden: Die Entscheidung für SKM hat sich absolut ausgezahlt: Das Glasfasernetz funktioniert reibungslos“, so Elbkom-Vorstand Uwe Luhmann.

Foto: Euromicron

www.euromicron.de

349.151.769



041.047 | 5 | ▲ | 1